

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.

Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“annon.en, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garnond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Revieramtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 S. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr. 114.

Montag, den 1. Oktober 1894.

11. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Schöne Pfälzer-Zwiebel

empfehlen $\frac{1}{8}$ Str. 70 S.
W. Treiber, Korbmacher.

Wildbad.

Haus-Verkauf.



Unterzeichnete ist geneigt sein Wohnhaus in der Hauptstraße gegenüber der Realschule, das sich für jeden Geschäftsbetrieb eignet, aus freier Hand zu verkaufen und können Liebhaber jeden Tag einen Kauf mit ihm abschließen.

Julius Krummel.

Schöne haltbare

I^a Pfälzer-Zwiebel

empfehlen $\frac{1}{8}$ Str. 70 S.
Chr. Batt.

Vorzügl.iche

Französische Weichkäse

Marke „Edelweiß“
empfehlen pr. Paket 85 S.
J. F. Gutbub.

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen welches in allen häuslichen Geschäften bewandert ist, kann sogleich eintreten.

Wo? sagt die Redaktion.

Kosthaus-Gesuch.

Für ein Kind von $1\frac{1}{2}$ Jahren wird ein Kosthaus gesucht.

A. Trebinger.

Geld-Prämien Lotterie-Lose

des

Stuttgarter Renn-Vereins

à 3 M. Ziehung 2. Oktober 1894

Ulmer Münsterbaulose

à 3 M. Ziehung 15. Januar 1895.

Fachsenfelder Kirchenbaulose

à 1 M. Ziehung 16. April 1895.

Kentlingerlose 1 u. 2 M.

sind zu haben bei Carl Wilh. Vott.

Wirtschafts-Schluss.



Am Sonntag, den 7. Oktober wird meine Wirtschaft für heuer geschlossen.

Zum Verkauf von Weinen über die Straße, Literweise und in größeren Quantitäten, sowie zum Bezug von Dessertsweinen, Champagner u. Liqueure in Flaschen halte ich mich aber auch über den Winter bestens empfohlen.

Chr. Kempf
zur Concordia.

Empfehlung.



Empfehle zur gest. Abnahme alte Rot- & Weiß-Weine und wird solcher schon von 1 Liter an abgegeben.
Wagner Lipps Ww.

Wer

Herrn- Burschen- und Knaben-Anzüge

am billigsten um bares Geld kaufen will der Kaufe bei G. Riezinger.

Große Auswahl!

Damen-, Mädchen- und Kinder-Schürzen

ausnahmsweise billig bei G. Riezinger.

Flaschenlack, Korken u. Gummi- Arabicum

empfehlen Chr. Brachhold.

I^a Emmenthaaler, I^a Rahm-Käse

empfehlen Fr. Treiber.

Prima graue Kernseife

garantiert aus rein Talg ohne Füllung mit Wasserglas wie vielseitig verkauft wird, Prima weiße Stearinseife,

transparente Schmierseife, Soda kristalliserter in Säcken à 100 Pfd., Talglichter,

Stearinlichter nur Münzing'sches Fabrikat, Salon-, Eis- oder Alabasterkerzen,

Brillant Paraffinkerzen, Stärke von Kernen, zum warmstärken,

„ „ Reis ächt engl. Marke Orlands u. Co., „ „ Reis von Hofmann und feinste Crémstärke,

Ultramarin-Waschblau in Kugeln u. Pulver, Wachs reines Landwachs,

Bettbestreichwachs mit Schutzmarke versehen in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Pfd. zum kalt bestreichen empfiehlt billigst Chr. Pfau.

Hofman's Patentstärke

„ Silberglanzstärke

„ Cremestärke

Zwicks Doppelstärke

Tapezierstärke

Weisses

Borax ganz u

Blaukugeln

empfehlen

Buztu

in bekannter Güte empfiehlt

J. F.



Das Colonialwaren-, Delicatessen-, Flaschenwein- & Cigarren-Geschäft

von

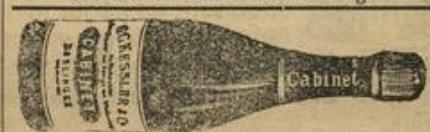
Chr. Brachhold

81B König-Karl-Strasse 81B
vis-à-vis dem *Wildbader Anzeiger*

empfiehlt

in frischester bester Ware,
bei prompter Bedienung und reellen Preisen.



Colonialwaren :	engl. Artikel:	div. Conserven:	direkt import. Käse	Flaschenweine :
Cafés roh u. stets frisch gebrannt in reicher Auswahl. Chocolade: Marke: Waldbaur " Suchard. Cacao Waldbaur Van Houten u. Zoon in frischester Ware direkt bezogen. Thee von der neuesten Ernte in verschiedenen Preislagen, div. Gewürze ganz u. rein gemahlen, div. Suppenartikel offen, Knorr's Suppenartikel in Paqueten und Knorr's Suppentafeln à 20 u. 30 Pfg.	Saucen, Marmeladen, engl. Senfmehl Piccalilly, engl. Tafelsalz, Cayenne Pfeffer, gem. in Gläser à 30 gr. engl. Bisquits direkte Importation von Huntley und Palmers, London in 7 verschiedenen Sorten.	Erbesen, Bohnen, Champignon, Perlzwiebeln, Trüffeln, Compôt-Früchte in Gläser u. Büchsen, Oliven in Gläser, Capern, Essiggurken, Mixed Pickles, Sardinen in Oel von: Pellier frères, Theysonneau, Bouvais Flon, Hummern, Liebigs Fleischextract, Anchovis Paste, Ox Tonques Libby holl. Sardellen.	in nur feinst. Ia Qualität und echter Ware : Edamer- Käse Emmenthaler- Glarner-Kräuter- Limburger- (Alpenware) Münster- Parmesan- Romadour- Roquefort-	Badische- u. Pfälzer-Weine, Rhein- u. Mosel- " Bordeaux- Spanische u. Griechische Weine, Italienische Weine von der deutschital. Weinimportgesellschaft Daabe, Donner, Kinen u. Co. Frankfurt a. M., Vermouthwein Marke Bellardi u. Co. Torino. Heidelbeerwein; direkt importierte Ung. Weine in 4 Sorten à 3 verschiedenen Flaschengrößen. Sämtliche Weine stammen aus den renommiertesten Häusern, welche sich schon längst eines guten Rufes dadurch erfreuen, dass sie nur naturreine Weine in vorzügl. Güte zu den billigsten Preisen in den Handel bringen.
				 Deutsche Schaumweine. G. C. Kessler u. Co. Nachfolger Esslingen „Alleindetailverkauf für Wildbad.“ M. Müller Eltvile, Patent Reihlen Stuttgart. Franz. Champagner, Moet u. Chandon Epernay. Heidsiek u. Co. Reims.

Fleisch-Extract MAGGI zu 12 und ergibt augenblicklich eine ebenso stärkende als wohlschmeckende Kraftbrühe und ist sowohl in einz. Portionen wie auch in ganz. Büchsen zu haben zu 8 Pfennig

Südf Früchte:

Bordeaux Pflaumen, frz. Prünellen (Pistolles) Califat-Datteln, Kranzfeigen, neapol. Haselnüsse, Citronen u. Orangen.

Spirituosen u. Liqueure

wie:

Arac, Rum, deutsch Cognac, frz. Cognac von Dubois Lizée u. Co. und J. A. S. Hennessy u. Co. in Cognac, Heidelbeergeist u. Cognac in kleinen Reisehäschchen mit Schraubverschluss.
Berliner Getreide-Kümmel, Chartreuse, Maraschino, Whisky's versch. Marken etc. etc.
Estragon u. Weinessig — Reine Tafelöle — Gelatine weiss u. rot. div. Senfe in Gläser.

Mehle:

Kartoffelmehl, Stärkmehl, Maizena-, Mondamin-, Panier- und Mutschelmehl.



Reichhaltiges Cigarren-Lager

von den ersten Bremer, Hamburger und Mannheimer Firmen,
Havanna Importen.
Grosse Auswahl in Mexico-Cigarren, worunter
Mexico Cigarillos
in Kistchen à 25 St. Mk. 1.40
elegante Taschenformat-Verpackung.
Reine Havana-Ausschuss-Cigarren
à 8 Pfg. per Stück.

Auf Wunsch werden sämtliche Waren franco ins Haus geliefert.

Reizer-Käse
Käse
wie auch
Käse
G. W. Bott.

Bettfedernreinigung.

Das Reinigen und Dämpfen älterer Bettfedern besorgt auf das sorgfältigste und billigste

Wilh. Ulmer.

N u n d s c h a u.

Friedrichshafen, 27. Sept. Die Königin ist heute vormittags mittels Extrazuges nach Stuttgart zurückgereist. Mit derselben geht auch Prinzessin Pauline u. Prinzess Bathildis, Schwester der Königin, welche letztere wegen ihres körperlichen Leidens einen eigens eingerichteten Waggon als Krankenwagen benützen mußte, nach Ludwigsburg zurück. Die Königin fuhr heute zum erstenmal in ihrem neuen Salonwagen. Die Abreise erfolgte in aller Stille. Außer einigen Neugierigen war niemand am Bahnhofe anwesend. Der Gesundheitszustand der Königin ist dank dem herrlichen Aufenthalt hier ein sehr guter. Wir hoffen, der ganze Hof werde im nächsten Sommer an den Gestaden des Bodensees sich wiederfinden. Vor ihrem Abgang von hier besuchten die Königin u. Prinzessin Pauline das hiesige Krankenhaus mit ihrem Besuche und unterzogen sämtliche Räumlichkeiten einer eingehenden Besichtigung und sprachen sich über die ganze Einrichtung sehr befriedigt aus. Der Schwester-Oberin und auch der Diagonistin wurden reiche Geschenke für die bedürftigen Kranken und Armen ausgehändigt.

Stuttgart, 27. Septbr. Die Herzogin Vera ist mit ihren Edktern heute wieder hierher zurückgekehrt.

Stuttgart, 25. Sept. Staatsrat Dr. v. Göz soll nach einer Mitteilung der „Köln. Ztg.“ dazu ansetzen sein, an Stelle des Staatsministers des Kirchen- und Schulwesens, Dr. v. Sarwey, der als amtsmüde bezeichnet wird, zu treten.

Stuttgart, 27. Sept. Nach Meldung eines norddeutschen Blattes beabsichtigt der Ministerpräsident v. Wittmach, welcher von seinem Aufenthalt in Schlesien wieder zurückgekehrt ist, in nächster Zeit den Landtag behufs Anordnung von Neuwahlen, die noch dieses Jahr stattfinden sollen, aufzulösen. — Ueber den Termin der Neuwahlen ist, wie wir hören, bis jetzt noch nichts festgesetzt. Die obige Nachricht der „Köln. Ztg.“ ist nicht unmöglich, aber sehr unwahrscheinlich. Die Wahlen werden keines Falles während der Zeit der Feiertage oder des ihnen unmittelbar vorangehenden Zeitraumes vorgenommen werden, sie müßten demnach im November stattfinden, was allerdings eine Auflösung des noch bestehenden Landtags zur Voraussetzung haben müßte. Allein hierzu liegt kein Grund vor — die hier und da gehörrte Ansicht, man wolle damit die Agitation der Opposition kürzen, ist doch wohl nicht ernst zu nehmen — da in diesem Jahr doch keine Session mehr abgehalten werden könnte; zudem ist keine der zu erwartenden Vorlagen, weder die Steuerrevisionsvorlage, die übrigens in ihren Einzelheiten noch nicht einmal ganz fertig gestellt sein soll, noch die Hagelversicherungsvorlage, noch irgend eine andere so dringend, daß zu einer Auflösung des Landtags geschritten werden sollte. Daß die Regierung aus purer Neugier, zu erfahren, wie die zukünftigen Landboten aussehn, diesen Ausnahmeschritt unternimmt, ist auch nicht anzunehmen. Die Wahlen werden belanzt, wenn nicht alle Urzeichen trügen, alsbald, nachdem der jetzige Landtag sein natürliches Ende gefunden hat, stattfinden und die Zeit wäre die zweite Hälfte des Januar; den Wahlen wird dann zweifellos die Zusammenberufung des Landtags auf dem Fuße folgen.

— Durch allerhöchsten Erlass ist genehmigt worden, daß in Verbindung mit dem Hauptgottesdienste am Sonntag den 9. Dez. d. J. in den evangelischen Kirchen Preußens eine Feier zur Erinnerung an die 300jährige Wiederkehr des Geburtstages Gustav Adolfs veranstaltet, und daß in den von evangelischen Schülern besuchten höheren und niederen Schulen, sowie Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten auf die Bedeutung dieses Gedentages hingewiesen wird.

Stuttgart, 27. Sept. Kartoffelmarkt: Zufuhr 500 Ztr. Kartoffeln Preis 2 M. 30 S bis 2 M. 80 S pr. Ztr. Filderkrautmarkt: Zufuhr 2000 Stück Filderkraut, Preis 12 M. bis 15 M. pr. 100 Stück. Mostobstmarkt: (Wilhelmsplatz) Zufuhr 800 Ztr. Mostobst. Preis 3 M. 80 S bis 4 M. pr. Ztr.

Ludwigsburg, 26. Sept. Heute nachmittag wird der König zu mehrwöchentlichem Aufenthalt hier erwartet.

Reutlingen, 26. Sept. In der Maschinenfabrik v. Chr. Laible hier sprang an einem Schleifstein, der mit allen nur erdenklichen Schutzvorkehrungen versehen war, während der 16jährige Lehrling Kehrler von hier daran beschäftigt war, der Stein in viele Stücke auseinander und verletzte den Jungen schwer. Der rechte Arm wurde ihm abgeschlagen, der Kiefer eingeschlagen, und neben vielen anderen äußerlichen Verletzungen das rechte Schlüsselbein total auseinandergerissen. Außerdem erhielt der Unglückliche schwere Verletzungen an der Lunge, so daß der arme Bursche gestern abend noch seinen schweren Verletzungen erlegen ist.

— Wie ein Schwindler einem schlauen Bauern in die Falle ging. Kam da eines schönen Tages ein Viehhändler von Graßheim zu dem Bauern L. von Unterschmerach an der Straße nach Hall und bat auf Grund einer gefälschten Anweisung eines Israeliten J. von Graßheim um ein Darlehen von 200 M. Der Bauer, der wußte, daß sein Schwager kürzlich in Dörmenz O. Gersbronn von einem ähnlichen, vielleicht dem gleichen Gauner um 250 M. betrogen worden war, erklärte, er habe nicht so viel Geld im Haus, könne aber auf der Handwerkerbank in Alohofen Geld bekommen, er solle nur mitgeben. Der Bauer spannte ein und lud den Schwindler zum Mitsahren ein, fuhr aber mit demselben nicht zur Bank, sondern — zum Landjäger, der dessen Betrügereien ein vorläufiges Ende machte.

Ulm, 26. Sept. Die Verhandlungen zwischen der Stadt Ulm und der Elektrizitätsgesellschaft vorm. Schudert u. Co. in Nürnberg über die technische Ausführung einer elektrischen Straßenbahn sind nunmehr nach dem U. T. zum Abschluß gelangt. Bauinspektor Braun trug in der gestr. Sitzung der bürgerl. Collegien die Bestimmungen des Vertrags in gedrängter Weise vor, worauf sie im ganzen gutgeheißen und angenommen wurden.

Strasbourg, 27. Sept. In den sonstigen Jahren wurde in der Regel in der letzten Septemberwoche in den Hausbergen geherbstet und man sah um diese Zeit an den verschiedenen Wirtschaften in der Stadt bereits den grünen Rebkrantz hängen, zum Zeichen, daß der „Neue“ angekommen. Heuer denken die Rebleute noch gar nicht an den „Herbst“, so weit zurück ist Reife der Trauben. Voraussichtlich wird in der zweiten Woche des

Oktobers mit dem „Herbst“ in Ober-, Mittel- und Niederhausbergen, in Mundolsheim und Wolfseheim begonnen werden.

— Vom Harze. Unseren fleißigen und ordentlichen Harzischen Bergarbeiterstand mit seinem meist zahlreichen Familienstande hat ein schwerer Schlag getroffen, und zwar durch den dieser Tage in Blankenburg a. H. gefaßten Beschluß des Aufsichtsrats der „Harzzer Werke zu Rübeland und Zorge“, den Betrieb auf vorläufig 3 Monate einzustellen. Die Veranlassung zu diesem folgenschweren Beschlusse liegt in den ungünstigen Geschäftsverhältnissen.

V e r s c h i e d e n e s.

— Der Humor der Weltgeschichte. Darüber ließe sich eigentlich ein Buch schreiben, aber wir begnügen uns damit, ein charakteristisches Kapitelchen mitzuteilen. Im Jahre 1146 predigte Peter Lombard, Erzbischof von Paris, gegen die Mode der Bärte und langen Haare und das nahm sich der fromme König Ludwig VII. so sehr zu Gemüt, daß er sich sofort seine schönen Haare und seinen nicht weniger schönen Bart scheeren ließ. Seine Gemahlin Leonore, eine Prinzessin von Aquitanien, geriet darüber außer sich, sie fand den König abscheulich und es kam in der Folge zu so ersten Konflikt, daß die Ehe endlich geschieden wurde. 6 Wochen nach erfolgter Trennung vermählte sich Leonore mit Heinrich von der Normandie, der später den Thron von England bestieg und dem sie als Braut Braunschweig Poitou und Guesne zubrachte. Diese Heirat und namentlich der Braunschweig war die Ursache jener Kriege, durch welche Frankreich fast 300 Jahre lang verheert wurde und Millionen Menschen ihr Leben verloren. Alles nur deshalb, weil eine hübsche Frau einen Mann mit kurzem Haar und ohne Bart abscheulich fand.

∴ (Schwarz auf weiß.) Man schreibt aus Madrid: In Malaga giebt es eine ziemlich große Anzahl von Negern, Nachkommen der Sklaven, die von kubanischen Familien aus den Antillen eingeführt wurden. Die schwarze Rasse gedeiht in Andalusien vortreflich und hat sich in Malaga zu einer ansehnlichen Kolonie angewehrt. Die Neger verrichten dort sehr niedrige Handwerke und dienen als Stiefelpulzer, Wasserträger, Straßenkehrer u. s. w. Die Malaguen, die wie alle Andalusier immer und in allem auf den komischen Effekt erpicht sind, haben es sich in den Kopf gesetzt, daß nur Neger zum Weißwäschern taugen. Vor einigen Tagen nun besand sich ein Schwarzer auf einem an der Vorderseite eines Hauses angebrachten Gestell und trug tüchtig Tünche auf, denn in Südspanien sind bekanntlich alle Gebäude, damit sie die Hitze so wenig als möglich aufsaugen, blendend weiß angestrichen. Da der Mann aber gehörig schwitzte, gewahrten die Vorübergehenden, daß seine Hautfarbe immer heller wurde. Darob wurde er vom Hauseigentümer zur Rede gestellt und der Kernste erklärte, daß er, da er als Weißer keine Tüncherarbeit bekommen konnte, den Entschluß gefaßt habe, sich schwarz anzustreichen und den Arbeitgebern weiß zu machen, er sei ein Neger.

∴ (Rüstig.) „Meine Mutter wird heute siebzig Jahre alt!“ — „Und ist sie noch recht rüstig?“ — „Das will ich meinen, ich möchte meinem Vater nicht raten, Abends nach elf noch in der Kneipe zu sitzen!“

Winterdienst
vom
1. Oktober 1894.

Fahr-Plan

Winterdienst
vom
1. Oktober 1894.

Wildbad-Neuenbürg-Pforzheim.

Stationen.	308			796			312			314			982		318			320		
	Personenzug.			Personenzug.			Pers.-Zug.			Personenzug.			Gemischterzug		Personen-Zug.			Personen-Zug.		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Wildbad . . . Abg.	Morgens. 5.50			Morg. 6.45			Morgens. 8.40			Morgens. 11.15			Nachmittags. 1.50 1.50		Nachmitt. 6.15			Nachmittags. 8.00		
Calmbach . . . Abg.	5.57			6.52			8.47			11.22			1.57 2.05		6.23			8.07		
Höfen Abg.	6.04			6.59			8.53			11.29			2.04 2.17		6.30			8.14		
Rothenbach . . . Abg.	6.12			7.06			8.59			11.35			2.11 2.31		6.37			8.20		
Neuenbürg	Ant. 6.20			7.13			9.05			11.42			2.20 2.47		6.44			8.27		
	Abg. 6.22			7.15			9.06			11.44			2.22 3.00		6.46			8.28		
Wärterhaus 11 . . Abg.	*6.26			7.20*			—			—			2.27* 3.04*		—			8.32*		
Birkenfeld . . . Abg.	6.33			7.27			9.15			11.53			2.36 3.15		6.56			8.38		
Büdingen Abg.	6.39			7.34			9.20			11.59			2.43 3.22*		7.02			8.44		
Pforzheim Ant.	6.45			7.40			9.25			12.05			2.50 3.30		7.10			8.50		

Pforzheim-Neuenbürg-Wildbad.

Stationen.	311			313			315			983	319		321			323		
	Persz.			Persz.			Persz.			Gem.-Z.	Personenz.		Personenzug			Personenzug		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	3.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Pforzheim . . . Abg.	Morgens. 7.25			Vormitt. 10.05			Nachmitt. 2.25			—	Nachmitt. 5.00		Abends. 7.55			Abends. 10.48		
Brödingen "	7.32			10.12			2.32			—	5.12		8.03			10.55		
Birkenfeld "	7.37			10.18			2.37			—	5.23		8.10			11.00		
Wärterhaus 11 . . "	7.43†			10.24†			2.42†			—	†5.32		†8.19			†11.06		
Neuenbürg	Ant. 7.46			10.28			2.46			—	5.38		6.41			11.10		
	Abg. 7.47			10.29			2.47			—	Wertags		6.47			11.11		
Rothenbach "	7.54			10.37			2.54			—	Wertags		6.56			11.19		
Höfen "	8.00			10.44			3.00			—	Wertags		7.04			11.25		
Calmbach "	8.06			10.50			3.06			—	Wertags		7.11			11.31		
Wildbad an.	8.12			10.56			3.12			—	Wertags		7.18			11.37		

Anmerkung.

Zeichen † * bedeutet: Halten nach Bedarf.

Abfahrt des Postwagens von Wildbad nach Besenfeld und retour.

Hinfahrt:		Vom 1. Oktober 1894 ab.				Rückfahrt:	
3.30		ab	Wildbad	an		10.00	
5.10		an	Engklösterle	ab		8.25	
5.20		ab	Engklösterle	an		8.15	
7.10		an	Besenfeld	ab		6.40	

Kanarienvogel, Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschaar singt am besten, lebt am längsten bei Fütterung mit
Boß'schem Vogelfutter.
Hier zu haben bei
Carl Wilh. Bott.
Der große **Prachtkatalog** der Vogelhandlung Boß Köln ist daselbst einzusehen.

Vorzügliches
Galatsoel
empfiehlt **Emil Ruz.**
Schablonen
zum Wäsche zeichnen empfiehlt
J. F. Gutbub.

Wildbad.
Eine reichhaltige
Winsters-Karte
in
Kleider & Buckskin
von den billigsten bis zu den feinsten Dessen halte ich bestens empfohlen.
Frau Luise Volz, Hauptstr. 130.

Druck und Verlag von Bernh. Hofmann in Wildbad. (Verantwortlicher Redakteur: Bernh. Hofmann.)